

Impressum

Herausgeber: Martin Görner und Peter Kneis

Redaktion: Forst-Ing. M. GÖRNER (Jena),
Dr. L. JESCHKE (Greifswald), Dr. P. KNEIS
(Nünchritz), Prof. Dr. J. PARZEFALL (Ham-
burg), Prof. Dr. G. VAUK (Schneverdingen)

Anschrift der Schriftleitung:

Artenschutzreport
Thymianweg 25
D-07745 Jena

Satz: Grafisches Centrum Cuno

Druck: Grafisches Centrum Cuno

Erscheinungsweise: Jährlich 1-2 Hefte

International Standard Serial Number:
ISSN 0940-8215

Bestellungen: Bei der Schriftleitung

Nachdrucke - auch auszugsweise - sowie die
Herstellung von jeglichen Vervielfältigungen
sind nur mit Genehmigung der Herausgeber
und unter Quellenangabe gestattet.

© bei den Herausgebern

Autorenhinweise: Der „Artenschutzreport“
veröffentlicht in 1-2 Hefen pro Jahr wissen-
schaftliche und möglichst praxisorientierte
Aufsätze und Kurzmitteilungen, die geeignet
sind, den Schutz heimischer Tier- und Pflan-
zenarten zu fördern. Die Beiträge dürfen noch
nicht an anderen Orten veröffentlicht worden
sein. Für Inhalt und Form der Beiträge sind
die Autoren verantwortlich. Die Redaktion
behält sich notwendige Änderungen oder
Rücksendung zum Zweck des Überarbeitens
durch den Autor vor.

Manuskripte sollen druckreif auf einseitig
und 1 1/2-zeilig beschriebenen DIN A4 Seiten
mit 3 cm breitem linken Rand und durch 3 Einzüge
markierten Absätzen eingereicht werden. Auf
allgemeinverständliche, gegliederte und kon-
zentrierte Darstellung ist größter Wert zu legen.
Umfangreiche Ergebnisse sollen in Tabellen
(jeweils gesondertes Blatt) oder Diagrammen
(mit schwarzer Tusche) dargestellt werden.
Schwarzweiße oder farbige Fotovorlagen müs-
sen druckreife Qualität aufweisen. Sie sollen
notwendige Aussagen beinhalten und, mit
prägnanten Legenden auf gesondertem Blatt
versehen, Text sparen helfen. Alle Abbildungs-
vorlagen werden nummeriert und mit dem
Autorennamen versehen.

Über die einheitliche Zitierweise der Literatur
informiere man sich in einem vorangegan-
genen Heft. Das Literaturverzeichnis ist alphe-
bisch geordnet in dieser Weise anzulegen:

KAULE, G. (1986): Arten- und Biotopschutz.
- Stuttgart.

MADER, H. J. (1980): Die Verinselung der
Landschaft aus tierökologischer Sicht.
- Nat. Landsch. 55, 91-96.

STUBBE, M. & S. HEISE (1987): Populations-
dynamik von Greifvogel- und Eulenarten
und ihrer Beutetiere. In: STUBBE, M. (Hrsg.),
Populationsökologie von Greifvogel- und
Eulenarten, Bd. 1, 279-329.-Halle (Saale).

Zeitschriftenkürzel erfolgen nach der interna-
tionalen „List of serial title word abbreviations
(in accordance with ISO 4-1984)“, Paris/Genf
1985, ISSN 0259-000X.

Autoren erhalten 30 Sonderdrucke kostenlos.

Artenschutzreport

Heft 10/2000

Jena

Werner Hempel	1
Entwicklung und naturwissenschaftliche Bedeutung des Wirtschaftsgrünlandes in Sachsen	
Hugo Weinitschke	
Rote Listen - ein Vergleich	3
Nicole Sonnenwald und Erika Vauk-Hentzelt	
Entwicklung der Pflanzenbestände auf extensiv genutztem Kulturgrünland im Landkreis Rotenburg/Wümme - Ergebnis siebenjähriger Erfolgskontrollen -	5
Uwe Wegener und Helge Bruelheide	
Die Situation der Harzer Bergwiesen während der letzten 10 Jahre	11
Sabine Walter	
Verbreitungsanalyse von Tagfaltern des mageren Offenlandes in Südwestsachsen	15
Lothar Nitsche	
Erfahrungen über die Pflege von Bergwiesen in Hessen	19
Frank Müller	
Steinrücken als wichtige Vernetzungselemente in Bergwiesengebieten - Vegetationsstruktur, Schutz und Pflege	22
Hartmut Sängler	
Bergbaubedingte Feuchtgebiete als Extremstandorte aus floristischer und vegetationskundlicher Sicht - Untersuchungen im ehemaligen ostthüringischen Uranbergbaurevier	27
Wolfgang Zimmermann	
Eintagsfliegen (Ephemeroptera) von der mittleren Saale bei Orlamünde - Indiz auf sukzessive Wiederbesiedlung	33
Gerhard Hübner	
Temperaturbedingte Quartierwahl und -wechsel einer Wochenstubengesellschaft der Kleinen Bartfledermaus (<i>Myotis mystacinus</i>)	34
Hartmut Willmitzer	
Fischereiliche Bewirtschaftung von Trinkwassertalsperren - Möglichkeiten des Artenmanagements in einem künstlichen Ökosystem	37
Marianne Demuth-Birkert, Otto Diehl, Erhard Thörner und Konrad Klemmer	
Der Laubfrosch (<i>Hyla arborea</i>) in Hessen - Ergebnisse der Kartierung 1998-1999, aus der Praxis der Umsetzung von Artenhilfsmaßnahmen sowie Empfehlungen für ein Artenhilfsprogramm	42
Renate Balke	
Bergwiesenbewirtschaftung im Thüringer Wald	50
Rzofia Gebczynska und Jan Raczyński	
Die Gefährdung der Elchpopulation (<i>Alces alces</i>) in Polen	51
Martin Görner	
Zum Vorkommen der Wildkatze (<i>Felis silvestris</i>) in Thüringen von 1800 bis 2000	54
Wolfgang Böhnert	
Vorläufige Ergebnisse des sächsischen Bergwiesen-Förderprogrammes	60
Jitka Málková	
Erhaltung und Pflege von Bergwiesen im Naturschutzgebiet Adlergebirge (Orlické hory)	63
Kersten Hänel und Bernard Hachmöller	
Vergleich der Artenzusammensetzung submontaner Grünlandgesellschaften auf genutzten Flächen und Brachen im Unteren Osterzgebirge	66
Volker Schurig	
„Liebe zur Natur“: Naturschutz unter den Bedingungen der „Spaßgesellschaft“ auf dem Primat des Nützlichkeitsdenkens	74
Martin Görner	
Werraue zwischen Breitungen und Vacha sowie Dankmarshausen und Neustädt (Thüringen) - ein europäisch bedeutsames Vogelschutzgebiet	78
Neuerscheinungen	80